

**NEWSLETTER
ABTEILUNG SCHULE & SPORT, FEBRUAR 2013**

Biel
Bienne



Schule & Sport
Ecoles & Sport



Übersicht

BAUPROJEKTE	2
NUTZUNG DER SCHUL- UND SPORTANLAGEN	2
SCHULSOZIALARBEIT	3
BEREICH SPORT	3

BAUPROJEKTE

Neubau Kindergartenpavillons Bözingen

Wegen auslaufenden Mietverhältnissen und Liegenschaftsverkäufen mussten ab August 2012 dringend neue Räumlichkeiten für vier Kindergärten im Quartier Bözingen bereitgestellt werden.

Da die bestehenden Schulanlagen unterdessen keine Raumreserven mehr bieten und es sich als aussichtslos herausstellte, geeignete Räumlichkeiten in Liegenschaften zu mieten, entschieden sich die Abteilungen Schule & Sport und Hochbau für den Bau eines Provisoriums.

Eine städtische Parzelle an der Jakobstrasse 7 nahe der Schule Bözingen stellte sich hierfür als ideal heraus. Leider verzögerte sich infolge einer Einsprache der Baustart des Provisoriums und die neuen Räumlichkeiten standen nicht wie geplant im August sondern erst Ende November 2012 zur Verfügung.

Der zweigeschossige Pavillon überzeugt durch seine Einfachheit und Funktionalität.

Übergangslösung Kindergarten Heideweg

Ebenfalls ein neues Kindergartenpavillon sollte auf der Schulanlage Mühlefeld entstehen. Um die steigende Nachfrage nach Tagesschulplätzen abdecken zu können, wurde die Tagesschule am Heideweg 21 auf Sommer 2012 ausgebaut. Hierfür musste für den im selben Gebäude untergebrachten Kindergarten eine anderweitige Lösung gesucht werden.

Der Pavillonbau bei der Schule Mühlefeld verzögert sich leider infolge Einsprachen bis heute. Glücklicherweise konnte kurzfristig an der Zihlstrasse 20 ein Pavillon der reformierten Kirchgemeinde zugemietet werden, das nun dem Kindergarten bis auf weiteres zur Verfügung steht.

Das weitere Vorgehen für eine endgültige Lösung wird zurzeit abgeklärt.

NUTZUNG DER SCHUL- UND SPORTANLAGEN

Die städtischen Aussenräume und Pausenplätze der Schul- und Sportanlagen sind für alle zugänglich und werden von der Bevölkerung zunehmend genutzt und geschätzt. Die Nutzergruppen unterscheiden sich durch Alter, Kultur und Aktivität und bringen vielfach unterschiedliche Bedürfnisse mit; dies erfordert gegenseitigen Respekt und einen sorgfältigen Umgang mit den Anlagen.

Folgende Massnahmen sollen helfen, Konflikte, Schäden und Verschmutzungen gering zu halten:

- Einsatz der SIP (Sicherheit-Intervention-Prävention): Die SIP ist eine Kombination zwischen Sozialarbeit und Ordnungsdienst und gehört der Direktion Soziales und Sicherheit an. Seit Frühling 2012 ist die SIP auf den Schulanlagen unterwegs und fördert ein friedliches Miteinander.
- Infotafeln: Seit Frühling 2012 sind auf allen öffentlichen Schulanlagen Infotafeln installiert. Diese zeigen in einfacher und positiver Art die wichtigsten Verhaltensregeln auf. Ziel ist es, Klarheit darüber zu schaffen, welches Verhalten von den Nutzerinnen und Nutzern erwartet wird. Die SIP macht auf ihren Patrouillen konsequent auf diese Regelungen aufmerksam und geht auf die Personen zu, die sich nicht daran halten.
- Als Grundlage wurden zudem Weisungen erarbeitet. Sie legen die Rahmenbedingungen betreffend Nutzung von den Schul- und Sportanlagen fest.

Eine wichtige Funktion kommt nicht zuletzt dem Hausdienst, den Schulleitungen und

dem Lehrpersonal zu. Diese pflegen Kontakte und tragen zu einem guten Klima auf der Anlage bei.)

Durch die eingeführten Massnahmen konnten die Schadenfälle sowie die Kosten für Reinigung und Reparaturen seit 2011 stark verringert werden. Das Ziel ist es, die Schulareale für alle zugänglich zu behalten und einen Raum zu gestalten, auf dem die verschiedenen Nutzergruppen nebeneinander Platz finden.

Weitere Informationen:

→ [Weisungen zur Benutzung von Schul- und Sportanlagen](#)
→ [SIP](#)

SCHULSOZIALARBEIT

Der Grosse Rat hat in Zusammenhang mit dem Sparpaket entschieden, die Schulsozialarbeit ab Schuljahr 2013/14 lediglich zu 10% statt wie ursprünglich vorgesehen zu 30% mitzufinanzieren. Dieser Entscheid wirkt sich auf die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Biel aus. Der Gemeinderat verzichtet auf deren Ausbau. Im neuen Jahr steht primär die Evaluation des Projektes Schulsozialarbeit auf Primarstufe an.

BEREICH SPORT

Gastfamilien gesucht

Der Schweizerische Fussballverband verlegt den Ausbildungsstandort der Credit Suisse Football Academy für Mädchen per 1. Juli 2013 von Huttwil nach Biel. Die zwanzig Mädchen des 7. bis 9. Schuljahres aus der ganzen Schweiz werden in Biel die Schule besuchen und auch hier wohnen und trainieren. Für diese jungen Sportlerinnen werden noch Gastfamilien gesucht. Interessenten können sich melden bei:
flueckiger.heidi@football.ch / T: 062 959 88 53
/ M: 079 386 60 13

Freiwilliger Schulsport

Das Angebot des freiwilligen Schulsportes wird noch grösser und attraktiver. Die neuen Kurse starten nach den Frühlingsferien. Die Broschüre mit den rund fünfzig Sportkursen wird Ende Februar in allen Bieler Schulen verteilt. Ebenfalls findet sich das Programm unter: www.biel-bienne.ch/sport --> [Schulsport](#). Anmeldungen werden vom 4.-24. März entgegengenommen unter sport@biel-bienne.ch.

Eidgenössisches Turnfest in Biel, 13.-23. Juni 2013

Der grösste Breitensportanlass der Schweiz mit 60'000 Teilnehmenden und 100'000 Zuschauern gastiert vom 13.-23. Juni 2013 in Biel.

Schul- und Sportanlagen werden für die Wettkämpfe genutzt und als Unterkünfte zur Verfügung gestellt. Die Wettkämpfe können von den Klassen kostenlos besucht werden. Für die Lehrpersonen werden zudem Weiterbildungskurse angeboten.

Am Mittwoch 19. Juni findet der Sporttag für die Seeländer Schüler und Schülerinnen auf dem Festgelände in Ipsach statt. An diesem "School Day" nehmen 6'000 Schülerinnen und Schülern aus allen Standortgemeinden teil.

An der Schlussfeier am 23.06.2013 treten unter dem Titel "Powermix" Bieler Schulkinder vor 8'000 Zuschauern auf. Dieser Anlass wird im Fernsehen übertragen.